

## **Jahresbericht 2008**

Schon ist wieder GV, das war doch gerade eben, die letzte, oder? Es ist wieder viel gelaufen im letzten Jahr, in den Arbeitsgruppen und im Vorstand. Besonders besetzt hat uns alle natürlich die Professionalisierung des Teuflibachs. Hier ging es darum, Ängste abzubauen, sowohl bei uns im Vorstand als auch bei den BetreuerInnen, die ganze Organisation aufzubauen und wie immer bei ZuKi ging es nach der Methode 'learning by doing'. Das hat sich bestens bewährt und auch diesmal wieder gute Resultate gebracht. Das ganze Nachdenken über die Organisation hat auch zum Überarbeiten der Organisation des Vorstandes geführt, die wir dieses Jahr noch fortgesetzt haben.

Auch 2008 war ein arbeitsreiches Jahr, besonders für Karin, die mit dem Teuflibach das aufwendigste Projekt betreut. Umso mehr hat es mich gefreut, dass sie von der Gemeinde mit dem CHAMpion ausgezeichnet wurde für ihr grosses Engagement. Das gehört zwar nicht in den Jahresbericht 2008, sondern erst 2009, aber wer will so lange warten, um zu feiern? Herzliche Gratulation nochmals Karin, wir sind sehr stolz auf dich.

Doris Meyer, Präsidentin

## **Bericht Kinderfest 2008**

Die Tage werden kürzer und die AkiFe trifft sich anfangs September zur ersten Kinderfestsitzung. Das neue Thema '1001 Nacht' ist sehr spannend und inspirierend für das OK-Team. Die AkiFe-Frauen sprühen nur so von Ideen. Märchenhafte Windlichter, glitzernde Schatztruhen, ein orientalisches duftender Bazar und Palmen sollen den Hirsgarten in eine Beduinestadt passend zum Thema verzaubern.

Ab sofort wird alles was glitzert und glänzt gesammelt. Sogar aus den Ferien schmuggeln wir orientalische Gewänder, Schuhe und Gewürze in die Schweiz. An jeder Sitzung kommen mehr und mehr Ideen dazu.

Schon bald ist es soweit und das Kinderfest kann kommen. In der Mitte des Hirsgarten steht ein Beduinenzelt mit vielen Schmuckstücken aus dem Orient. Lamas empfangen die Kinder und werden gebührend bestaunt. Orientalische Musik und hüftenschwingende Bauchtänzerinnen animieren die Kinder zum Mitmachen. Marktkinder verkaufen mit Bauchläden orientalische Gewürzmischungen und Duftsäckli. Und die Kinder auf dem Platz werden auch immer malerischer mit all ihren gebastelten Schätzen. Um 17.00 Uhr ist das Kinderfest zu Ende und es heisst Abschied nehmen von der friedlichen Märchenwelt. Die kleinen Gäste machen sich glücklich auf den Heimweg und wir bringen alles wieder zurück an seinen Platz. Im Nu ist der Hirsgarten wieder leer und so sauber geputzt, dass niemand glauben würde, was hier eben noch los war.

Erschöpft geniesst die fleissige AkiFe und ihre tollen Helfer/innen bei schönstem Sonnenuntergang noch ein feines Nachtessen in der Hirsgartenbadi.

Susi Rigo für die AKiFe

## **Jahresbericht Erlebnisraum Teuflibach 2008**

Der Betrieb war während der Schulzeiten immer am Mittwoch und am Samstag von 13.30 . 17.00 Uhr offen (ausser Jan.) Im Durchschnitt waren an den geöffneten Tagen jeweils 9 Kinder auf dem Platz. Am Mittwochnachmittag kommen jeweils mehr Kinder als am Samstagnachmittag, vermutlich weil die Familien am Samstag eher etwas zusammen unternehmen.

### **Betrieb/ Betreuung**

Im 2008 haben wir den Betrieb wie gewohnt am MI- und SA-Nachmittag beibehalten und die 12-er Abos für die Kinder blieben bei Fr. 84.-.

Zunehmend stießen wir dabei an die Grenzen der rein ehrenamtlichen Betreuung. Wir beschlossen an der GV, eine konstante, bezahlte Betreuung einzuführen und der zweiten Betreuung eine Entschädigung zu zahlen. Gleichzeitig sollte eine Leitungsstelle geschaffen werden.

Xaver Inglin hat ab September die feste Betreuung übernommen und Karin Pasamontes die Leitungsstelle.

Als Ergänzung zur modularen Tagesschule, die zum neuen Schuljahr startete, organisierten wir sehr kurzfristig eine Ferienbetreuung in den Herbstferien und Xaver Inglin hat die Leitung dieser Betreuung übernommen. Diese FB wurde für Kindergarten- und Grundschulkindern angeboten, von MO bis FR, 8.00h bis 18.00h. Gemeinsam mit einer zweiten Betreuerin und Jugendlichen wurden 8 bis 10 Kinder betreut und abwechslungsreiche, intensive Tage verbracht.

### **Workshops/Freizeitkurse**

Zusätzlich zum fixen Angebot des Teuflibachs boten wir Workshops mit speziellen Themen an und hatten im Winterhalbjahr unser Angebot für die Freizeitschule ausgebaut. In Zusammenarbeit mit den Schulen Cham hatten wir verschiedenen Themen angeboten:  
2007/2008:

Jan. : Arbeiten mit Ton, Filzen mit Märchenwolle

Feb. : Nähen

März : Fimo Modelliermasse bearbeiten, Werken mit Holz,  
Gemeinsames Kochen

2008/2009:

Okt : Kochen, Buch binden

Nov. : Buch binden, Schal weben,

Dez. : Weihnachtsguetzli backen, Speckstein bearbeiten

### **Ferienlagertage in den Sommerferien**

Während drei Tagen campierten 18 Teuflibach- Kinder (ab 10 Jahren) im Teuflibach und verbrachten die Tage mit Schnitzen, Basteln, Spielen, Kochen und auf einfachste Weise mega cool, auch wenn es regnerisch war.

Karin Pasamontes für die AG TB

### **AG 1150 Jahre Feier**

In Zusammenarbeit mit dem OK Kultur des Organisationskomitees hat ZuKi zusammen mit Familie plus, der Pfadi und JuBla das Kinderland für die 1150 Jahrefeier im September auf die Beine gestellt. Wir hatten einen Stand mit Filzen, einen Holzstand und Kaffee und Kuchen und konnten so auch die druckfrischen Flyer für die Herbstferienbetreuung verteilen. Unsere Stände waren ein voller Erfolg und auch die zusätzlich organisierten Attraktionen wie

Ponyreiten oder Karussell begeisterten die Kinder. Die Clownin Huga Habersack war auf dem ganzen Festareal unterwegs und hat die Kinder auf den Kirchbühlplatz geschickt, wo das Kinderland etwas abseits stattfand. Das hatte aber auch Vorteile, denn so war bei uns der Rummel nicht so gross und die Familien kamen etwas zur Ruhe.

Doris Meyer aus dem OK 1150 Jahre Feier

### **Arbeitsgruppe Lebkuchenstand Weihnachtsmärkt 8. Dezember 2008**

Trotz sich dem ganz persönlichen Weihnachtsstress aller Beteiligten war auch dieser Lebkuchenstand wieder ein voller Erfolg. Im Vorfeld hatten die Frauen gebacken, diesmal in einer Schulküche und im Teuflibach wurden diese dann liebevoll verziert. Der bullernde Ofen hat mit der Zeit auch tatsächlich warm gegeben, aber der Anblick all des Zuckergusses hat geholfen, bis dahin durchzuhalten.

Doris Meyer, für die AG Lebkuchen

### **Arbeitsgruppe Dorfmärtbeiz 5. April 08**

ZuKi hat zum ersten Mal ein Dorfmärtbeizli geführt und auch wenn es noch kühl war, ist das Publikum gerne an die schön dekorierten Tische gesessen, um die feinen Kuchen zu probieren und einen kleinen Schwatz zu halten.

Den frühen Termin nutzen wir für Werbung für das Kinderfest und den Erlebnisraum Teuflibach.

Doris Meyer, für die AG Dorfmärt

### **Jahresbericht AG Public Relations (PR) 08**

Für die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit beginnt das Jahr immer mit den Vorbereitungen für das Kinderfest:

- Flyer, Plakate texten und in Auftrag geben
- Im April Artikel für die Neue Zuger Zeitung und den Chomer Bär schreiben, um ZUKI bei der Bevölkerung in Erinnerung zu rufen.
- Journalisten einladen, und für diese das ZUKI Infos vorbereiten
- Dankesbriefe für Sponsoren danach.

Im 2008 schaltete der Chomer Bär im April und September kleine Artikel von uns.

Die NZZ brachte im April einen grossen Artikel über Zuki, und einen Erlebnisbericht im August über das Teuflibach- Lager. Im September gaben Karin und ich der NZZ ein Interview über die neue Ferienbetreuung im Teuflibach (Herbstferien 2008 zum ersten Mal), was auch in einen halbseitigen Image-Artikel floss.

Im August 08 organisierte die PR auf Wunsch von Karin einen Mitglieder Workshop, um die Organisation des Teuflibach zu hinterfragen und neu aufzugleisen: Betreuung, Löhne, Leitung einerseits - Regeln, Nutzung und Bewirtschaftung andererseits waren die Themen, denen sich ca. 12 Mitglieder am 16.8.08 widmeten.

Tatsache ist: Ich brauche Unterstützung! Wer möchte mitschreiben und andere Jobs in der PR übernehmen?

Doris Schalch, AG PR